



Beschlussvorlage-Nr. VII-DS-08368

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Dezernat Allgemeine Verwaltung

Betreff:
Leipziger Bevölkerungsvorausschätzung 2023

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

DB OBM - Vorabstimmung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters
FA Allgemeine Verwaltung
FA Stadtentwicklung und Bau
FA Jugend, Schule und Demokratie
FA Wirtschaft, Arbeit und Digitales
FA Soziales, Gesundheit und Vielfalt
FA Finanzen

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

Zuständigkeit

Vorberatung
Beschlussfassung
Information zur
Kenntnis
Information zur
Kenntnis
Information zur
Kenntnis
Information zur
Kenntnis
Information zur
Kenntnis
Information zur
Kenntnis

Beschlussvorschlag

1. Die Ergebnisse der Bevölkerungsvorausschätzung 2023 werden bestätigt. Die Hauptvariante wird als demografische Grundlage für städtische Planungen festgelegt. Für kurzfristige Planungen mit einem Planungshorizont von weniger als 5 Jahren, kann mit Genehmigung des Oberbürgermeisters von der Hauptvariante abgewichen werden, sofern Planungsdaten vorliegen, die dies rechtfertigen. Das Amt für Statistik und Wahlen ist frühzeitig zu beteiligen.
2. Der Ergebnisbericht zur Bevölkerungsvorausschätzung wird nach Bestätigung der Presse vorgestellt.
3. Die Bevölkerungsvorausschätzung wird in Bezug auf die zugrundeliegenden Annahmen und die reale Bevölkerungsentwicklung jährlich evaluiert.
4. Die nächste Bevölkerungsvorausschätzung wird gemäß Festlegung des Oberbürgermeisters vom 21. Oktober 2002 (DS-III-2577) spätestens 2026 veröffentlicht.

Räumlicher Bezug

Gesamtes Stadtgebiet, Ortsteile und Stadtbezirke

Zusammenfassung

Anlass der Vorlage:

- Rechtliche Vorschriften Stadtratsbeschluss Verwaltungshandeln
- Sonstiges:

Die Leipziger Bevölkerungsvorausschätzung 2023 ist eine wesentliche Grundlage für planerische Entscheidungen der städtischen Ämter. Sie beschreibt die erwartete Bevölkerungsentwicklung der Stadt Leipzig sowie deren Alters- und Geschlechtsstruktur bis zum Prognosehorizont 2040. Das wesentliche Leistungsmerkmal der Leipziger Bevölkerungsvorausschätzung ist ihr kleinräumiger Ansatz. Aus keiner anderen amtlichen Quelle liegen demografische Zukunftsdaten für die 63 Leipziger Ortsteile vor. Die Vorausschätzung 2023 liefert erstmals auch trennscharfe Ergebnisse für die Gebiete der 14 Ortschaften und 10 Stadtbezirksbeiratsgebiete, die in der Regel einen oder mehrere Ortsteile beinhalten, teilweise aber auch nur ein Teilgebiet eines Ortsteiles umfassen. Im beiliegenden Bericht werden zunächst die Methoden und stadtweiten Ergebnisse präsentiert. Die kleinräumigen Ergebnisse werden in einem separaten Bericht vorgestellt.

Der Korridor der Prognosevarianten basiert auf Annahmen, die durch Vertreter/-innen regionaler wissenschaftlicher und öffentlicher Institutionen (Begleitgremium) festgelegt wurden. Die der Hauptvariante zugrundeliegenden Annahmen wurden durch die Ämter der Stadtverwaltung unter Federführung des Amtes für Statistik und Wahlen innerhalb dieses Korridors definiert.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	wenn ja,
Kostengünstigere Alternativen geprüft	<input type="checkbox"/>	nein	ja, Ergebnis siehe Anlage zur Begründung
Folgen bei Ablehnung	<input type="checkbox"/>	nein	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Handelt es sich um eine Investition (damit aktivierungspflichtig)?	<input type="checkbox"/>	nein	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Im Haushalt wirksam	von	bis	Höhe in EUR	wo veranschlagt
Ergebnishaushalt	Erträge			
	Aufwendungen			
Finanzhaushalt	Einzahlungen			
	Auszahlungen			
Entstehen Folgekosten oder Einsparungen?	<input type="checkbox"/>	nein	wenn ja, nachfolgend angegeben	

Folgekosten Einsparungen wirksam	von	bis	Höhe in EUR/Jahr	wo veranschlagt
Zu Lasten anderer OE	Ergeb. HH Erträge			
	Ergeb. HH Aufwand			
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ergeb. HH Erträge			
	Ergeb. HH Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Ergeb. HH Aufwand aus jährl. Abschreibungen			

Steuerrechtliche Prüfung	<input type="checkbox"/>	nein	wenn ja
Unternehmerische Tätigkeit i.S.d. §§ 2 Abs. 1 und 2B UStG	<input type="checkbox"/>	nein	ja, Erläuterung siehe Punkt 4 des Sachverhalts
Umsatzsteuerpflicht der Leistung	<input type="checkbox"/>	nein	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Bei Verträgen: Umsatzsteuerklausel aufgenommen	<input type="checkbox"/>	ja	nein, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Auswirkungen auf den Stellenplan	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	wenn ja, nachfolgend angegeben
Beantragte Stellenerweiterung:	Vorgesehener Stellenabbau:		

Ziele

Hintergrund zum Beschlussvorschlag:

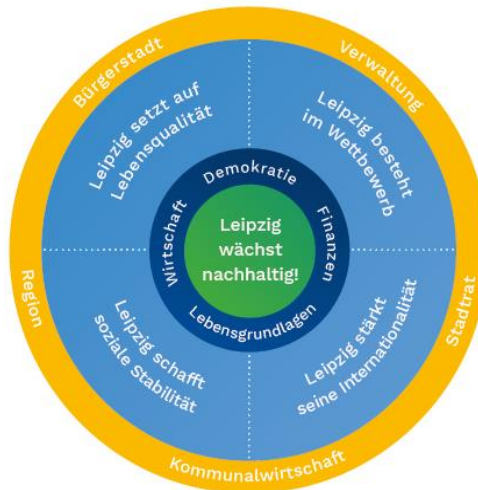
Welche strategischen Ziele werden mit der Maßnahme unterstützt?

2030 – Leipzig wächst nachhaltig!

Ziele und Handlungsschwerpunkte

Leipzig setzt auf Lebensqualität

- Balance zwischen Verdichtung und Freiraum
- Qualität im öffentlichen Raum und in der Baukultur
- Nachhaltige Mobilität
- Vorsorgende Klima- und Energiestrategie
- Erhalt und Verbesserung der Umweltqualität
- Quartiersnahe Kultur-, Sport- und Freiraumangebote



Leipzig besteht im Wettbewerb

- Positive Rahmenbedingungen für qualifizierte Arbeitsplätze
- Attraktives Umfeld für Innovation, Gründer und Fachkräfte
- Vielfältige und stabile Wirtschaftsstruktur
- Vorsorgendes Flächen- und Liegenschaftsmanagement
- Leistungsfähige technische Infrastruktur
- Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft

Leipzig schafft soziale Stabilität

- Chancengerechtigkeit in der inklusiven Stadt
- Gemeinschaftliche Quartiersentwicklung
- Bezahlbares Wohnen
- Zukunftsorientierte Kita- und Schulangebote
- Lebenslanges Lernen
- Sichere Stadt

Wirkung auf Akteure

- Bürgerstadt
- Region
- Stadtrat
- Kommunalwirtschaft
- Verwaltung

Leipzig stärkt seine Internationalität

- Weltoffene Stadt
- Vielfältige, lebendige Kultur- und Sportlandschaft
- Interdisziplinäre Wissenschaft und exzellente Forschung
- Attraktiver Tagungs- und Tourismusstandort
- Imageprägende Großveranstaltungen
- Globales Denken, lokal verantwortliches Handeln

Sonstige Ziele

evidenzbasierte Planung

- Trifft nicht zu

Klimawirkung

Klimawirkung durch den Beschluss der Vorlage

Stufe 1: Grobe Einordnung zur Klimawirkung (Klimaschutzes und zur –wandelanpassung)

- Eingesetzte Energieträger (Strom, Wärme, Brennstoff) keine / Aussage nicht möglich erneuerbar fossil
- Reduziert bestehenden Energie-/Ressourcenverbrauch Aussage nicht möglich ja nein
- Speichert CO2-Emissionen (u.a. Baumpflanzungen) Aussage nicht möglich ja nein
- Mindert die Auswirkungen des Klimawandels (u. a. Entsiegelung, Regenwassermanagement) Aussage nicht möglich ja nein
- Abschätzbare Klimawirkung mit erheblicher Relevanz ja, da Beschlussgremium RV, GVA, oder VA und mind. 5 Jahre Betriebs- und Nutzungsdauer nein
- Vorlage hat keine abschätzbare Klimawirkung ja (Prüfschema endet hier.)

Stufe 2: Die Vorlage berücksichtigt die zentralen energie- und klimapolitischen Beschlüsse (s. leipzig.de)

- ja nein (Begründung s. Abwägungsprozess) nicht berührt (Prüfschema endet hier.)

Stufe 3: Detaillierte Darstellung zur abschätzbaren Klimawirkung nur bei erheblicher Relevanz

- Berechnete THG-Emissionen (in t bzw. t./a): _____
- liegt vor: s. Anlage/Kapitel der Vorlage: _____
- wird vorgelegt mit: _____ (z. B. Planungsbeschluss, Baubeschluss, Billigungs- und Auslegungsbeschluss)

Sachverhalt

Beschreibung des Abwägungsprozesses:
entfällt

I. Eilbedürftigkeitsbegründung

entfällt

II. Begründung Nichtöffentlichkeit

entfällt

III. Strategische Ziele

Die Bevölkerungsvorausschätzung 2023 stellt Daten für die Schwerpunktgebiete und Ortsteilstrategie des INSEK bereit. Räumliche Bezugsebene sind die 63 Ortsteile, ergänzend die 14 Ortschaften und die 10 Stadtbezirksbeiratsgebiete.

IV. Sachverhalt

1. Anlass

Daten zu Umfang und Struktur der zukünftigen Einwohnerzahl sind Grundlage für die Arbeit von Stadtentwicklung, Stadtplanung und alle weiteren Planungen der kommunalen Infrastruktur: Energie- und Wasserversorgung, Straßen, ÖPNV, Schulen, Kitas, Krankenhäuser,

Sozialwohnungen, Parks und Schutzgebiete – den Kommunen obliegt die Verantwortung für die Einrichtungen der Daseinsvorsorge hinsichtlich materieller und personeller Ausstattung. Die letzte Bevölkerungsvorausschätzung 2019 basierte auf den Basisdaten zum Jahresende 2018. Zwischenzeitlich hat sich gezeigt, dass Abweichungen zwischen der erwarteten und der realen Bevölkerungsentwicklung aufgetreten sind. Die Sondereffekte durch die Corona-Pandemie und der Zuzug von Schutzsuchenden aus der Ukraine sowie die starken Abweichungen bei der Prognose der Geborenen erfordern die Neuerstellung einer Bevölkerungsvorausschätzung, und zwar mit einem umfassenden neuen Annahmenset.

2. Beschreibung der Maßnahme

Zusammenfassung:

Die letzte Leipziger Bevölkerungsvorausschätzung 2019 basierte auf den Einwohnerzahlen des Melderegisters zum Jahresende 2018.

Unterzieht man die ersten vier Prognosejahre einer Evaluation, zeigt sich, dass insbesondere folgende Ereignisse zu Abweichungen zwischen den Erwartungen und der Realität geführt haben:

- In den beiden Pandemie Jahren brach das Wanderungsgeschehen teilweise ein. Die Bevölkerung Leipzigs wuchs durch Wanderungen weniger als erwartet.
- Im Jahr 2022 führte der russische Angriffskrieg zu einem starken Zustrom an Geflüchteten und Vertriebenen aus der Ukraine. Die Struktur der ukrainischen Geflüchteten ist stark geprägt durch Frauen und Kinder.
- Das Fertilitätsniveau ist nach einem sukzessiven und kontinuierlichen Anstieg seit Mitte der 1990er Jahre erstmalig wieder in einen sinkenden Trend umgeschlagen. Dieser Umbruch wurde 2019 nicht erwartet.

In dieser von multiplen Krisen geprägten Zeitphase nimmt die Unsicherheit von Bevölkerungsprognosen nochmals zu. Eine relativ kurz getaktete Neuerstellung kann zumindest in der kurzen Frist die Grade an Unsicherheit senken.

Dazu wird eine neue Bevölkerungsvorausschätzung 2023 nach der in VII-DS-06869 bestätigten Methodik vorgelegt.

Rückblick auf die Bevölkerungsvorausschätzung 2019:

Die Bevölkerungsvorausschätzung 2019 erwartete für das Jahr 2040 circa 665 000 Einwohner/-innen. Am aktuellen Rand wurden für 2020 rund 610 000, für 2021 rund 615 000 und für 2022 rund 620 000 Einwohner/-innen erwartet. Die reale Bevölkerungsentwicklung dieser ersten Prognosejahre blieb jedoch hinter diesen Erwartungen zurück, sogar die Werte der unteren Prognosevariante wurden verfehlt. Hierbei spielte der allgemeine Rückgang des Wanderungsgeschehens aufgrund der COVID-19-Pandemie eine entscheidende Rolle. Insbesondere die internationale Fachkräftemigration kam in Folge der Lockdowns weitgehend zum Erliegen. Das prägende Ereignis für die Bevölkerungsentwicklung in Leipzig des Jahres 2022 war der völkerrechtswidrige Angriff Russlands auf den Nachbarstaat Ukraine am 24. Februar 2022. Bereits wenige Tage nach Ausbruch des Krieges erreichten die ersten Geflüchteten Leipzig. Zum Jahresende 2022 betrug der Wanderungsgewinn durch aus der Ukraine geflohene Menschen rund 9 800 Personen, so dass das Niveau des oberen Szenarios nur knapp unterschritten wurde.

Das Fertilitätsniveau – beschrieben über zusammengefasste Geburtenziffer – lag 2016 noch bei 1,47 Kindern je Frau und 2017 bei 1,45 Kindern je Frau. Bis zum Jahr 2022 sank das Fertilitätsniveau sehr stark ab, und zwar auf 1,19 Kinder je Frau. In der Bevölkerungs-

vorausschätzung 2019 wurde jedoch das Niveau der Jahre bis 2017 fortgeschrieben.

Aufgrund der dargelegten Sondereffekte und der Fehlannahmen zur Fertilität war eine Neuerstellung der Bevölkerungsvorausschätzung für eine valide und evidenzbasierte Planung dringend empfohlen.

Neue Bevölkerungsvorausschätzung 2023:

Gemäß VII-DS-06869 soll die neue Bevölkerungsvorausschätzung die Bevölkerung in Umfang und Struktur bis zum Jahr 2040 prognostizieren.

Arbeitszusammenhänge

Zur Festlegung der für die Vorausschätzung relevanten Annahmen wurde ein Arbeitskreis aus Expert/-innen aus Wissenschaft und öffentlichen Institutionen (externes Begleitgremium) sowie den an einer Beteiligung interessierten Fachämtern der Stadtverwaltung (interner Arbeitskreis) gebildet. Die Fraktionen des Stadtrats waren eingeladen, informativ an den Sitzungen des Arbeitskreises teilzunehmen, ohne Einfluss auf die Festlegung von Annahmen zu nehmen. Die vorliegende Bevölkerungsvorausschätzung ist somit ausdrücklich nicht politisch beeinflusst, vielmehr ist sie das Resultat von Zukunftserwartungen des Begleitgremiums und der Verwaltung.

Die folgende Tabelle benennt die Mitglieder beider Arbeitskreise:

Externes Begleitgremium	Interner Arbeitskreis der Stadtverwaltung
- Joachim Anlauf - Landesdirektion Leipzig	- Amt für Statistik und Wahlen (Federführung und Betreuung)
- Prof. Dr. Andreas Berkner - Regionaler Planungsverband Leipzig-West-sachsen	- Amt für Jugend und Familie
- Prof. Dr. Heike Förster - HTWK Leipzig	- Amt für Schule
- Prof. Dr. Sigrun Kabisch – ehem. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ)	- Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung
- Dr. Tim Leibert - Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig	- Amt für Wirtschaftsförderung
- Prof. Dr. Joachim Ragnitz - ifo-Institut für Wirtschaftsforschung Dresden	- Bürgerservice (Meldebehörde)
- Prof. Johannes Ringel - Universität Leipzig	- Geschäftsbereich des OBM
- Prof. Dr. Dieter Rink - Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ)	- Personalamt
- Prof. Dr. Roland Schuhr - Universität Leipzig	- Referat Digitale Stadt
- Dr. Antje Weyh - Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)	- Referat für Beschäftigungspolitik
	- Sozialamt
	- Stadtkämmerei
	- Stadtplanungsamt
	- Verkehrs- und Tiefbauamt

Das externe Begleitgremium hat sich in die Bevölkerungsvorausschätzung 2023 in Form von Zukunftserwartungen zum zukünftigen Wanderungsgeschehen in Leipzig eingebracht. Die Expertinnen und Experten haben dazu szenariengeleitet ihre Erwartungen zum möglichen Umfang an Zu- und Wegzügen aus und nach Leipzig mitgeteilt und qualifiziert beschrieben. Die obere und untere Variante der Bevölkerungsvorausschätzung stellen die Mittelwerte aus den Erwartungen der Expertinnen und Experten in beiden Szenarien dar.

Darüber hinaus bedarf die Bevölkerungsvorausschätzung einer Vielzahl an weiteren Annahmen zur kleinräumigen Verteilung, zur Struktur von Fertilität und Mortalität sowie zur Struktur und zum Umfang von innerstädtischen Wanderungen, weiterhin auch zur Struktur der Wanderung über die Stadtgrenzen nach Herkunfts- und Zielgebieten. Folgende Tabelle gibt Auskunft über weitere Annahmen, die vornehmlich auf statistischen Analysen des Amtes für Statistik und Wahlen beruhen. Informationen zur Neubautätigkeit hat das Stadtplanungsamt eingebracht.

Übersicht der getroffenen Annahmen	
Zeitlicher Bezug	
Basisjahr/Stichtag	2022, Stand Einwohnerregister zum 31. Dezember
Prognosehorizont	2023 bis 2040
Stützzeitraum	i. d. R. 2019 bis 2022
Räumliche Gliederung	
Recheneinheiten	65 Ortsteile bzw. Ortschaften (Plaußig, Burghausen und Rückmarsdorf)
Veröffentlichungsebenen	Gesamtstadt 10 Stadtbezirke 4 stadträumliche Strukturtypen nach BBSR 63 Ortsteile 10 Stadtbezirksbeiratsgebiete 14 Ortschaften
Außentypen	Umland (Landkreise Leipzig, Nordsachsen, Altenburger Land, Anhalt-Bitterfeld, Saalekreis, Burgenlandkreis) restliches Deutschland Ausland, ohne Ukraine Ukraine (Wanderungen seit dem 24. Februar 2022)
Demografische Gliederung	
Altersgruppen	100, 0 bis 99+ Jahre
Geschlechtsgruppen	2, männlich/divers und weiblich
Bevölkerungsgruppen	3, deutsch, nicht deutsch, Nebenwohnsitz (letztere nur als dem. Sondergruppe)
Demografische Sondergruppen	Personen an Anschriften mit Altenpflegeheimen im Alter ab 65 Jahren, Personen in Sammel- und Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber/-innen und Geflüchtete, Personen in Wohnheimen, Insassen der JVA Leipzig
Komponenten der demografischen Entwicklung	
Geburtenraten	Stützzeitraum 2020 bis 2022, gegliedert nach Bevölkerungsgruppen drei Strukturtypen für Geburtenraten deutscher Frauen Dynamisierung bis 2040 mit Verschiebung um 1 Altersjahr sowie Anpassung um +3 Prozent (deutsche Frauen) bzw. -5 Prozent (nicht deutsche Frauen). Gesonderte Annahmen für aus der Ukraine geflüchtete Frauen bis 2030.
Sterberaten	Stützzeitraum 2019, 2020, 2022 keine räumliche oder demografische Differenzierung
Zu- und Wegzugsvolumina	Festlegung durch Expert/-innenkreis, Hauptvariante: Im jährlichen Mittel 29 500 Zuzüge und 27 300 Wegzüge Obere Variante: Im jährlichen Mittel 30 200 Zuzüge und 26 400 Wegzüge Untere Variante: Im jährlichen Mittel 27 100 Zuzüge und 26 700 Wegzüge
Struktur der Außenwanderung	Stützzeitraum 2019 bis 2022, Differenzierung Zu- und Wegzug nach jeweils drei Strukturtypen sowie Bevölkerungsgruppen und Geschlecht
Binnenwanderung	Stützzeitraum 2019 bis 2022, Differenzierung nach zwei Strukturtypen
Neubauerstbezug	Festlegung auf Basis konkreter Neubauprojekte > 100 Wohneinheiten sowie Neubaupotenzialen in den Ortsteilen Variante 1 – erwarteter Neubau mit rund 32 000 Wohneinheiten Variante 2 – reduzierter Neubau mit 24 000 Wohneinheiten 31,8 Prozent der Neubauerstbezüge erfolgen aus Außenzuzügen

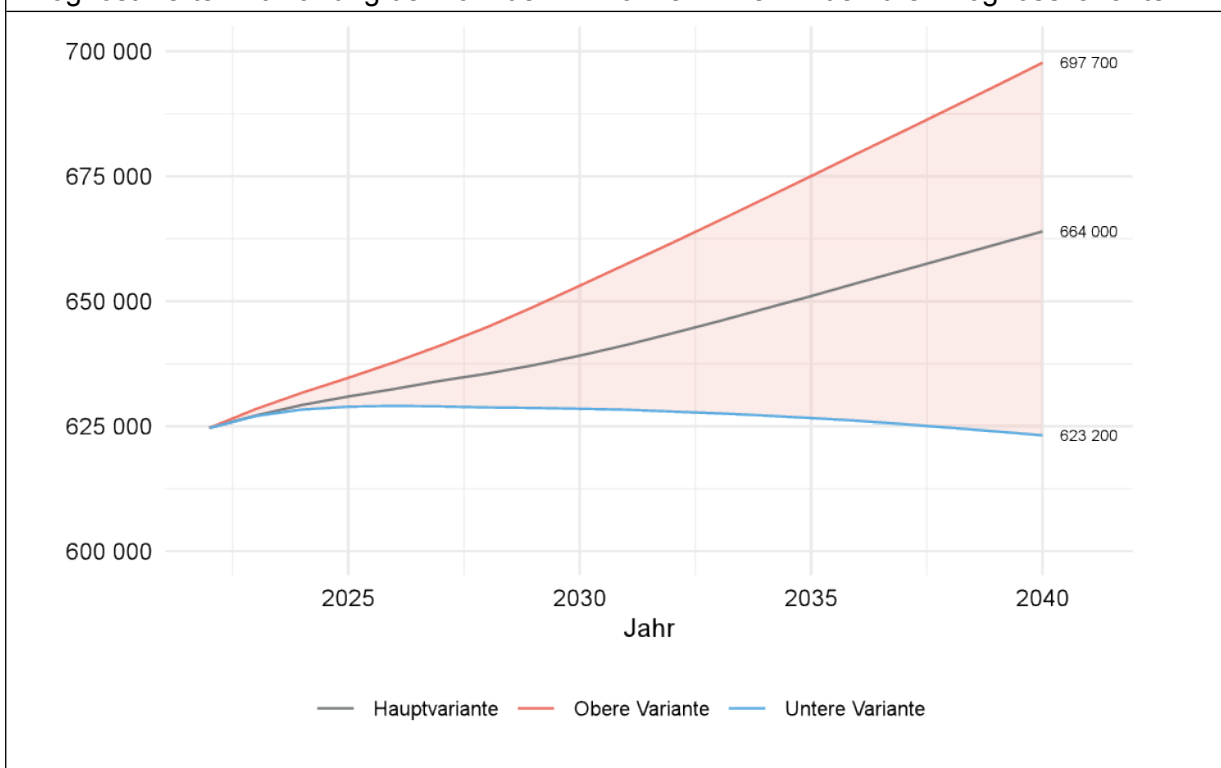
Ergebnisse

Das Ergebnis dieses Annahmensets führt zu einer erwarteten Gesamtbevölkerung im Jahr 2040 von 623 200 Einwohner/-innen in der unteren Variante und 697 700 Einwohner/-innen in der oberen Variante.

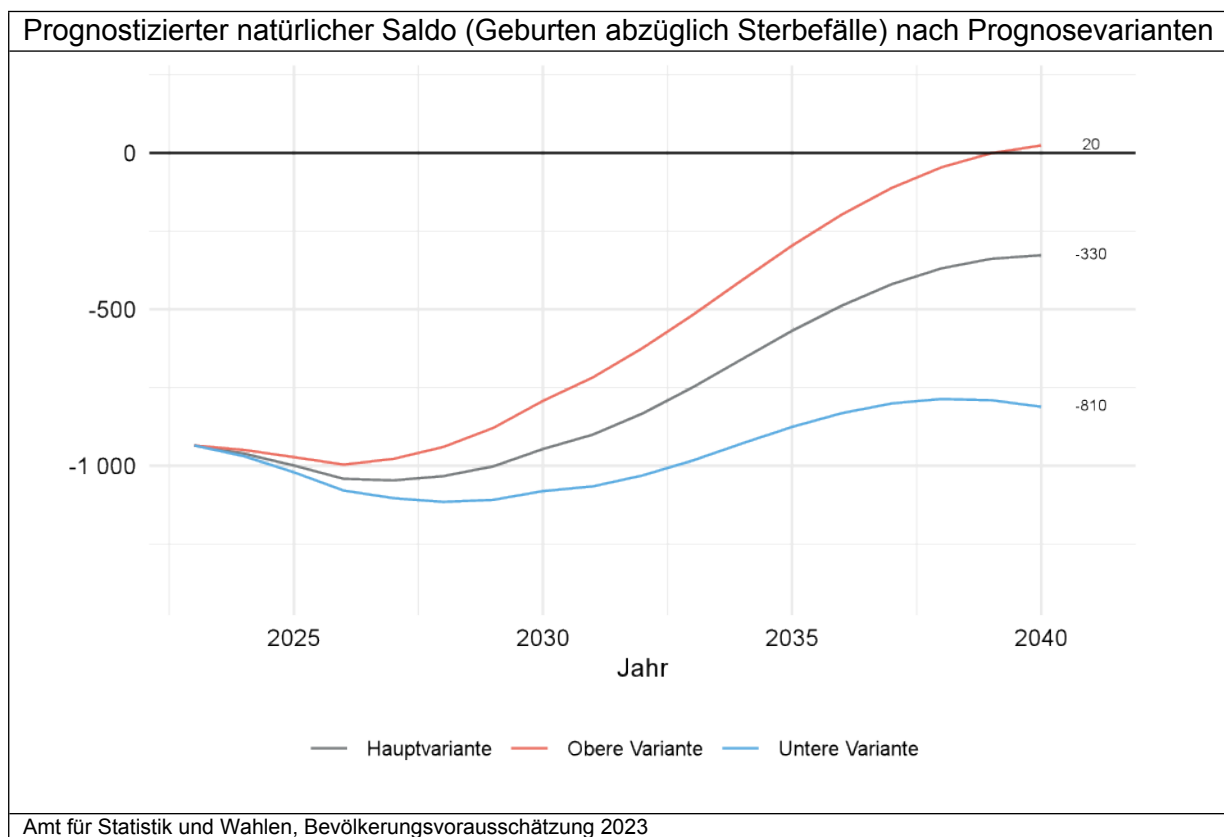
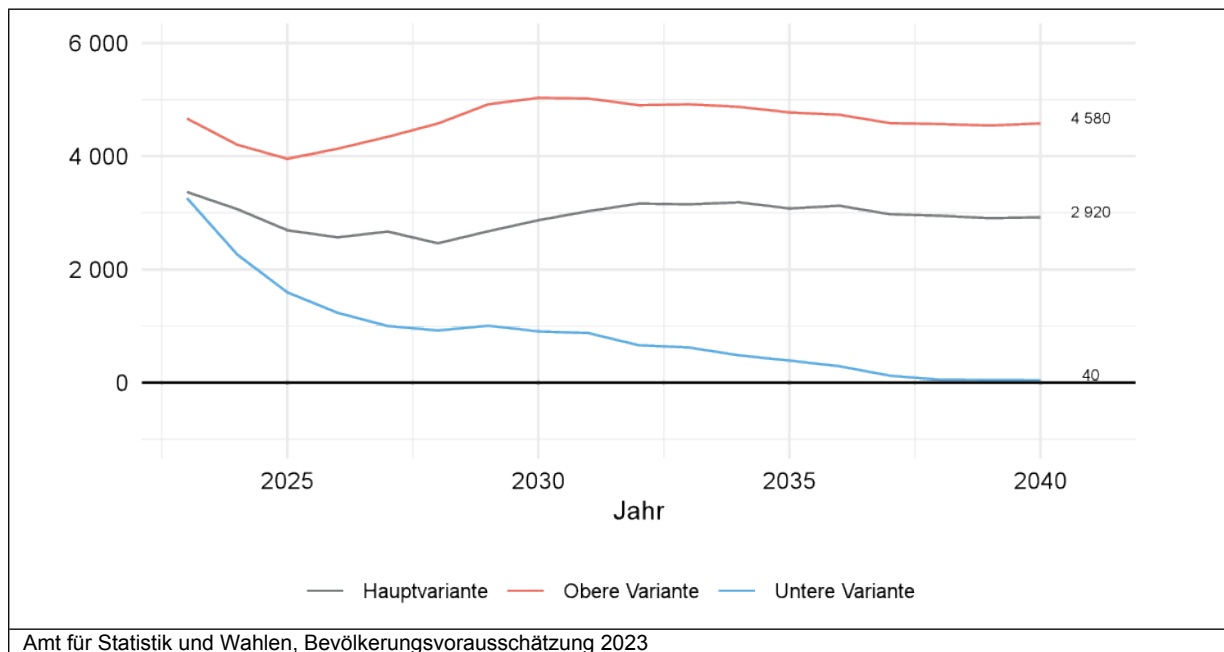
Dieser Korridor der erwarteten Entwicklung wird im Wesentlichen durch die Expertenannahmen zum zukünftigen Wanderungsgeschehen bestimmt. In einem verwaltungsinternen Workshop am 10.02.2023 haben die beteiligten Ämter der Verwaltung eine für sie am wahrscheinlichsten erachtete Hauptvariante festgelegt. Diese Festlegung folgte entlang der quantitativen und qualitativen Zukunftserwartungen der Expertinnen und Experten. Im Ergebnis des Workshops konnte ein Konsens erzielt werden, der die Hauptvariante der Bevölkerungsvorausschätzung 2023 im Jahr 2040 bei circa 664 000 Einwohner/-innen positioniert.

Für das Jahr 2040 wird in der Hauptvariante eine um rund 1 000 Personen niedrigere Einwohnerzahl erwartet als in der Bevölkerungsvorausschätzung 2019 prognostiziert. Aufgrund der an die Entwicklung der vergangenen vier Jahre angepassten Annahmen wird sich die demografische Struktur dieser Bevölkerung jedoch deutlich von den Erwartungen der Bevölkerungsvorausschätzung unterscheiden. Die Erwartungen für die obere Variante liegen im Jahr 2040 um rund 15 000 Personen niedriger als im entsprechenden Szenario der Bevölkerungsvorausschätzung 2019, in der unteren Variante liegt die Differenz bei rund 23 000 Personen.

Prognostizierte Entwicklung der Zahl der Einwohner/-innen in den drei Prognosevarianten



Prognostizierter Außenwanderungssaldo nach Prognosevarianten



In einer Feedback-Veranstaltung mit den externen Expertinnen und Experten am 29.03.2023 erhielt diese Hauptvariante auch aus dem externen Kreis mehrheitlich Zustimmung.

Der Bericht „Bevölkerungsvorausschätzung 2023 – Methoden und stadtweite Ergebnisse“ ist als Anlage beigefügt. Die kleinräumigen Ergebnisse auf Ebene der Ortsteile, Ortschaften und Stadtbezirksbeiratsgebiete folgen als separater Bericht in Kürze.

3. Realisierungs- / Zeithorizont unmittelbar nach Beschluss für alle folgenden Planungen

4. **Finanzielle Auswirkungen**

keine

5. **Auswirkungen auf den Stellenplan**

keine

6. **Bürgerbeteiligung**

bereits erfolgt

geplant

nicht nötig

7. **Besonderheiten**

keine

8. **Folgen bei Nichtbeschluss**

Die Planungen der Stadt Leipzig, ihrer Eigenbetriebe und Gesellschaften erfolgen auf einer veralteten Datenbasis. Planungen am aktuellen Rand (Kurzfristplanungen, operative Planungen) basieren nicht auf einem aktuellen Datenstand, Abweichungen zur tatsächlichen Entwicklung würden bewusst in Kauf genommen.

Anlage/n

- 1 Anlage Stand 09.05.2023 (öffentlich)
- 2 Tabelle 1 - Bevölkerungsvorausschätzung_2023_Ergebnisse_Hauptvariante (öffentlich)
- 3 Tabelle 2 - Bevölkerungsvorausschätzung_2023_Ergebnisse_Obere_Variante (öffentlich)
- 4 Tabelle 3 - Bevölkerungsvorausschätzung_2023_Ergebnisse_Untere_Variante (öffentlich)